

# Jahresbericht der Stabstelle für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Ergebnisse 2014

#### Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Unsere Dienstleistungen	4
1.1 Bestandsentwicklung	4
1.2 Standortentwicklung	9
1.3 Standortmarketing und Stadtmarketing	15
1.4 Unternehmensservice	22
1.5 Städtische Projekte	23
1.6 Netzwerkpartner	23
2. Daten zum Wirtschaftsstandort Rottweil	25
3. Umsetzungsstand Strategiepapier	26
4. Ausblick	27

## Anlage

Daten zum Wirtschaftsstandort Rottweil

#### Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

es geht voran in Rottweil. Mit dem Testturm für Aufzugsinnovationen von ThyssenKrupp positioniert sich Rottweil als eine dem Neuen aufgeschlossene Stadt, deren innovative mittelständische Wirtschaft mit einem engagierten Unternehmertum am Puls der Zeit ist.

Die Wirtschaftsförderung hat mit ihren vielfältigen Tätigkeiten und Projekten zum wirtschaftlichen Entwicklungsprozess im vergangenen Jahr beigetragen. In den eng miteinander verwobenen Dienstleistungen Bestands- und Standortentwicklung, Unternehmensservice, Standort- und Stadtmarketing verantwortet die Stabstelle die Positionierung und Vermarktung Rottweils als attraktiven Standort auf der Innovationsachse Stuttgart-Zürich.

Im Fokus stehen vor allem die Unterstützung der Rottweiler Betriebe, die Verbesserung der Standortfaktoren, die Breitbandversorgung, die Fachkräftesicherung und der Ausbau des Standortservices. Mit dem vom Gemeinderat im Mai 2014 einstimmig beschlossenen Leitbild Wirtschaft werden die zentralen Handlungsfelder und -ziele zur Weiterentwicklung der Wirtschaftsund Lebensqualität Rottweils definiert.

Dabei arbeitet die Wirtschaftsförderung mit Abteilungen der Stadtverwaltung und externen Kooperationspartnern eng zusammen und agiert an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Die Ergebnisse des Wirkens sind in dem vorliegenden Jahresbericht dargestellt. Ergebnisse, die ohne die Mitwirkung zahlreicher Partner nicht möglich gewesen wären. Das Team der Wirtschaftsförderung dankt allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt und begleitet haben.

André Lomsky

Wirtschaftsförderer Stadt Rottweil

Andre Co

#### 1. Unsere Dienstleistungen

#### 1.1 Bestandsentwicklung

Die Entwicklung des vorhandenen Unternehmensbestands blieb im Jahr 2014 ein zentraler Baustein der Aktivitäten der Wirtschaftsförderung. Rottweiler Unternehmen und Investoren haben bei der Stabstelle mit unterschiedlichsten Anliegen aktiv Unterstützung und Beratung erfahren. Neben zahlreichen persönlichen Gesprächen Plattform dienten im vergangenen Jahr gut besuchte Veranstaltungen wie das starter-Forum, die Informationsveranstaltung zum ThyssenKrupp Testturm für Aufzugsinnovationen mit Partnern aus der Region oder das gemeinsam mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg realisierte zweite Frühaufsteher Wirtschaftsgespräch dem Meinungsaustausch und dem Netzwerken.

#### Unternehmensbesuche

Im vergangenen Jahr wurden die gemeinsamen Firmenbesuche von Oberbürgermeister und Wirtschaftsförderung fortgeführt. Zentrales Thema der Gespräche sind die Bedürfnisse der Rottweiler Unternehmen und Informationen zur Standortentwicklung.

Mit dem Testturm für Aufzugsinnovationen von ThyssenKrupp positioniert sich Rottweil als eine dem Neuen aufgeschlossene Stadt, deren innovative mittelständische Wirtschaft mit einem engagierten Unternehmertum am Puls der Zeit ist. Technologisch leistungsfähige Industriebetriebe, ein großer Anteil wissensintensiver Dienstleistungen, eine ausgeprägte Gesundheitswirtschaft, spezialisierte Handwerksbetriebe und eine überdurchschnittliche Zentralität als Handels- und Einkaufsstadt zählen zu den Stärken des Standortes.

Bei der aktiven Bestandsentwicklung suchte die Wirtschaftsförderung regelmäßig heimische Betriebe auf. Neben dem Kennenlernen bezogen sich die Gespräche u.a. auf Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Expansion und Begrüßungen anlässlich von Veranstaltungen. Insgesamt führte die Wirtschaftsförderung 2014 65 Gespräche (ohne Folgetermine, s. Einzelübersicht S. 4ff) mehrheitlich in den Unternehmen. Darüber hinaus zeigt die Wirtschaftsförderung "Präsenz" bei verschiedenen Veranstaltungen, um sich in einem informellen Rahmen über Themen der Standortentwicklung auszutauschen.

#### Gespräche mit Unternehmen (Einzelübersicht)

#	Branche	Ort	Gesprächsthema
1	Großhandel	Unternehmen	Erstberatung
2	Dienstleister	Rathaus	Kooperation
3	Dienstleister	Rathaus	Ansiedlung
4	Bank	Unternehmen	Kooperation
5	Logistik	Rathaus	Kooperation

#	Branche	Ort	Gesprächsthema
6	Gesundheits- und Sozialwesen	Rathaus	Umsiedlung
7	Elektronik	Unternehmen	Standortentwicklung
8	Handel	Rathaus	Vermittlung Ladenfläche
9	Maschinenbau	Rathaus	Nutzungskonzept
10	Handel	Unternehmen	Standortentwicklung
11	Handel	Rathaus	Standortentwicklung
12	Produktion	Unternehmen	Betriebserweiterung
13	Maschinenbau	Rathaus	Kooperation
14	Hochschule	Rathaus	Kooperation
16	Bildung	Schule	Ansiedlung
17	Verarbeitendes Gewerbe	Unternehmen	Erstberatung
18	Kammer	Unternehmen	Kooperation
19	Gesundheit- und Sozialwesen	Unternehmen	Erstberatung
20	Verarbeitendes Gewerbe	Unternehmen	Erstberatung
21	Elektronik	Unternehmen	Kooperation
22	Dienstleister	Rathaus	Ansiedlung
23	Elektronik	Unternehmen	Betriebserweiterung
24	Gastgewerbe	Unternehmen	Erstberatung
25	Maschinenbau	Unternehmen	Erstberatung
26	Gastronomie	Unternehmen	Erstberatung
27	Bank	Unternehmen	Jubiläum/Begrüßung
28	Dienstleister	Rathaus	Standortentwicklung
30	Handel	Unternehmen	Spendenübergabe
31	Produktion	Unternehmen	Unternehmerforum
32	Bildung	Rathaus	Informationsveranstaltung
33	Handel/Café	Unternehmen	Standortentwicklung
34	Handel	Unternehmen	Erstberatung
35	Verband	Rathaus	Erstberatung
36	Maschinenbau	Rathaus	Standorterweiterung
37	Gastronomie/Handel	Unternehmen	Standortentwicklung
38	Handel	Unternehmen	Erstberatung
40	Handel	Unternehmen	Jubiläum
41	Handel	Unternehmen	Erstberatung
42	Dienstleister	Unternehmen	Kooperation
43	Dienstleister	Rathaus	Standortentwicklung
44	Verarbeitendes Gewerbe	Unternehmen	Standortentwicklung
45	Handel	Unternehmen	Standortentwicklung
46	Dienstleister	Unternehmen	Standortentwicklung
47	Handel	Unternehmen	Eröffnung
48	Handel	Rathaus	Ansiedlung
49	Dienstleister	Rathaus	Kooperation
50	Dienstleister	Unternehmen	Standortentwicklung
51	Dienstleister	Rathaus	Kooperation
52	Dienstleister	Unternehmen	Erstberatung
53	Handel	Unternehmen	Standortentwicklung
54	Maschinenbau	Unternehmen	Erstberatung
55	Sozialwesen	Rathaus	Ansiedlung
56	Handel	Rathaus	Ansiedlung
57	Dienstleister	Rathaus	Kooperation
58	Maschinenbau	Unternehmen	Erstberatung
59	Maschinenbau	Unternehmen	Ausgleichsmaßnahmen
60	Maschinenbau	Unternehmen	Arbeitstreffen
61	Dienstleister	Unternehmen	Erstberatung

#	Branche	Ort	Gesprächsthema
62	Handel	Unternehmen	Spendenübergabe
63	Verarbeitendes Gewerbe	Unternehmen	Standortentwicklung
64	Handel	Unternehmen	Erstberatung
65	Handel	Unternehmen	Situation Handel

#### RAL Gütezeichen "Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung"

Im Jahr 2014 hat sich die Stadtverwaltung Rottweil im Rahmen der 14 RAL-Serviceversprechen als schnelle und verlässliche Verwaltung gezeigt. Rottweil ist ein Standort der kurzen Wege, schnellen Entscheidungen, transparenten Abläufe und kompetenten Ansprechpartner. Die Stadtverwaltung orientiert sich dabei im Service an den Erwartungen der Wirtschaft.

Die Wirtschaftsförderung ist für die Serviceversprechen Besprechungen bei Unternehmen, Beschwerdemanagement, Loste für Existenzgründer, Kundenzufriedenheitsanalyse (Unternehmerbefragung) und Informationsveranstaltung als Kommunikationsplattform (Unternehmerforum) verantwortlich. Die Rezertifizierung durch den TÜV NORD CERT erfolgt im Juli 2015.

#### Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) zählt zu den wichtigsten Instrumenten des Landes, um die integrierte Strukturentwicklung der Gemeinden im ländlichen Raum zu unterstützen.

Ziel des ELR ist es, in Kommunen die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu erhalten und fortzuentwickeln, der Abwanderung entgegenzuwirken, den landwirtschaftlichen Strukturwandel abzufedern und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen. Dabei sind auch die Bereitstellung neuer Arbeitsplätze und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze von Bedeutung.

Im vergangenen Jahr wurden zwei durch die Stadt Rottweil eingereichte gewerbliche Projekte im ELR-Jahresprogramm 2014 berücksichtigt. Dadurch konnte die Wirtschaftsförderung rund 500.000,00 € an Fördermitteln für Rottweiler Unternehmen generieren.

Für das Förderjahr 2015 hat die Stadt im Oktober 2014 vier Förderanträge von Rottweiler Unternehmen für den Förderschwerpunkt Arbeiten und einen kommunalen Antrag eingereicht. In enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen wurden die Förderanträge entwickelt. Über den Zuschlag wird bis März 2015 auf Landesebene entschieden. Insgesamt hat die Wirtschaftsförderung sieben Firmen zu ELR-Fördermitteln beraten.

#### Informationsveranstaltung "Mit ThyssenKrupp in der Region hoch hinaus"

Vor mehr als 250 Unternehmern aus Rottweil und der Region haben die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, der Technologieverbund TechnologyMountains e.V., die Handwerkskammer Konstanz, die Unternehmen ThyssenKrupp Elevator und Züblin gemeinsam mit der Stadt Rottweil den Testturm für Aufzugsinnovationen und gemeinsame Anknüpfungspunkte im Kraftwerk Rottweil vorgestellt.

Bau des Testturms von ThyssenKrupp Elevator in Rottweil setzen die Verantwortlichen ganz bewusst auf die Einbindung regionaler Unternehmen. Mit kleinen Losgrößen wurde und wird sichergestellt, dass hiesige Anbieter zum Zug kommen können.

Zentrale Erkenntnis des Abends war, dass ThyssenKrupp nicht nur die heimische Wirtschaft am Bau des Testturms beteiligt, sondern dass man als Technologieunternehmen auch grundsätzlich an der Zusammenarbeit mit innovativen Unternehmen der Region interessiert ist.



Wünschen sich beim Bau des ThyssenKrupp-Turms in Rottweil eine breite Beteiligung der regionalen Wirtschaft: Dr. Stephan Rohr, Thomas Albiez, Ralf Broß, Frank Schaar, Alexander Keller, Peter Osterstock, Thomas Glunk, Yvonne Glienke, Georg Hiltner, Moderator Peter Schürmann und Stephan Keinath (von links)

#### Frühaufsteher Wirtschaftsgespräch

Das zweite Frühaufsteher Wirtschaftsgespräch in Rottweil, zu dem die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und die Stadt Rottweil gemeinsam eingeladen hatten, widmete sich dem Thema Gesundheit im betrieblichen Alltag. Mehr

als 30 Unternehmerinnen und Unternehmer folgten der Einladung zur Gebr. Schwarz GmbH nach Neukirch.

Dabei wurde deutlich, dass sich die Unternehmen der Region einiges einfallen lassen, um die Gesundheit ihrer Belegschaften aktiv zu fördern. Denn die Gleichung ist ganz einfach: Wer körperlich und geistig fit ist, kann länger und besser arbeiten – und umgekehrt.

Das Impulsreferat von der Gesundheitsexpertin Dr. Petra Mommert-Jauch unter dem Motto "Burn-In statt Burn-Out" ging der Frage nach, wie sich einschlägigen gesundheitlichen Beschwerdemustern – im Rahmen einer betrieblichen Gesundheitsförderung – schon am Arbeitsplatz wirksam entgegenwirken lässt.

Auch in diesem Jahr werden die IHK und die Wirtschaftsförderung diese Veranstaltungsreihe in einem anderen Unternehmen in Rottweil fortsetzen. Das Impulsreferat könnte sich beispielsweise am Jahresthema der IHK Industrie 4.0 orientieren, anders gesagt mit der Digitalisierung der Industrie und dem Internet der Dinge.

#### **LEADER**

Seit 1991 unterstützt die Europäische Union mit LEADER (steht für "Liaison entre actions de développement de l' économie rurale", übersetzt: Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) modellhafte Projekte, um die ländlichen Regionen Europas bei der eigenständigen Entwicklung zu unterstützen.

Für die Förderperiode 2014-2020 bewarb sich die Stadt Rottweil gemeinsam mit weiteren Kommunen aus den Landkreisen Rottweil und Freudenstadt als LEADER-Aktionsgebiet "Oberer Neckar" um Aufnahme in das Förderprogramm. Wesentliche Grundsätze der neuen LEADER-Förderperiode 2014-2020 sind die Stärkung der regionalen Entscheidungskompetenz, schlankere Verwaltungsverfahren, mehr Projektvielfalt durch breiteren thematischen Ansatz, die stärkere Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure und der Wirtschaft und Entwicklungskonzepte als Grundlage einer Bewerbung für LEADER.

Ein Schwerpunkt der Bewerbungsphase lag in der Erarbeitung des regionalen Entwicklungskonzepts (REK) "Bürger.Kultur.Land. Oberer Neckar – Zukunft und Heimat gemeinsam gestalten" für das LEADER-Aktionsgebiet Oberer Neckar. Dessen zentrale Handlungsfelder sind:

1. STARKE DÖRFER DURCH LEBENDIGE GEMEINSCHAFTEN. Der demographische Wandel wird als Chance für innerörtliche Anpassungsprozesse, neue Modelle des Gemeinschaftslebens sowie zur verstärkten Interkommunalen Kooperation genutzt.

- 2. KUNST UND KULTUR SIND UNSERE STÄRKE. Das kulturelle und touristische Potenzial wird wertschöpfend, kreativitätsfördernd und profilbildend in Wert gesetzt.
- 3. KULTURLANDSCHAFT MIT NECKAR UND NEBENFLÜSSEN AKTIV-GESTALTEN.
  Die hochwertigen Kulturlandschaftsräume (Wacholderheiden, Auen, Gewässer etc.) werden gepflegt und durch angepasste Landnutzung

und Rekultivierungsmaßnahmen weiterentwickelt.

4. NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN IST UNSERE VERPFLICHTUNG. Gründung bzw. Stärkung von kleinen Betrieben im Bereich Dienstleistungen Und Produktion (Tourismus, Kreativwirtschaft, Nahversorgung, Handwerk, Energie) und Unterstützung derer Anpassungsprozesse an veränderte. Märkte und Ressourcenverbrauch.

Im Rahmen der Workshops und Regionalkonferenzen hat die Wirtschaftsförderung bei der Entwicklung des REK mitgewirkt und die Interessen der Stadt Rottweil bei den Sitzungen der LEADER Aktionsgruppe mit eingebracht. Nach der erfolgreichen Bewerbung wird die Wirtschaftsförderung die LEADER Region Oberer Neckar in den kommenden Jahren weiter begleiten.

#### 1.2 Standortentwicklung

#### Das Leitbild Wirtschaft

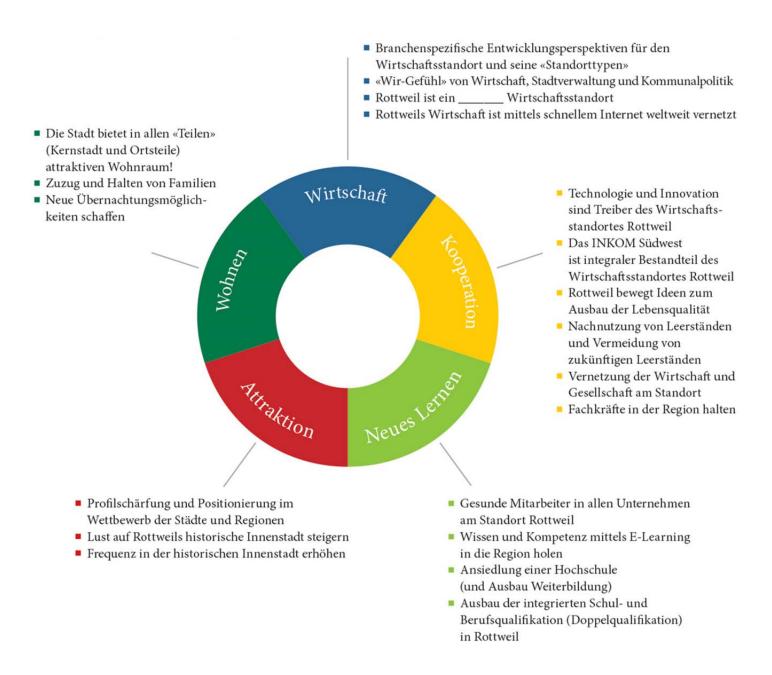
Städte benötigen auf ihrem Weg in die Zukunft eine klare Strategie. Daher verfolgt die Stadt Rottweil seit 2006 einen ganzheitlichen Leitbildprozess, in dem sie sich mit der eigenen Situation und den relevanten Zukunftsfragen befasst. Die Leitbilder dienen dazu, den Menschen, die in Rottweil leben und arbeiten zu zeigen, wer wir sind und wofür wir stehen. Eine klare Botschaft ist in einer Zeit des zunehmenden Wettbewerbs zwischen Städten von erheblichem Mehrwert.

Zu den bereits existierenden Leitbildern nachhaltige Finanzpolitik, Bildung, Tourismus, soziale und familienfreundliche Stadt kam im vergangenen Jahr das Leitbild Wirtschaft hinzu, dass der Rottweiler Gemeinderat im Mai 2014 einstimmig beschlossen hat. Den Handlungsrahmen bilden die fünf Handlungsfelder "Wirtschaft", "Kooperation", "Attraktion", "Wohnen" und "Neues Lernen", denen konkrete Ziele und Projekte zugeordnet wurden.

100%-ige Patentrezepte zur Lösung aller Herausforderungen gibt es nicht. Das Leitbild kann immer nur so gut sein, wie die ihm vorausgehende Analyse, das Miteinander-Denken von Chancen und Risiken sowie das konkrete gemeinsame Umsetzen und letztlich das sorgfältige Beobachten von bereits Erreichtem oder Verfehltem. Das Leitbild ist in diesem Sinne eine Chance,

Wirtschaft, Verwaltung und Politik auf einer neuen Handlungsebene zusammen zu bringen.

#### Handlungsfelder und Handlungsziele



Im nächsten Schritt kommt es darauf an, das Leitbild zu einem kontinuierlichen Prozess werden zu lassen und es stetig den gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen – für eine lebens- und liebenswerte und damit starke Stadt Rottweil auf der Innovationsachse Stuttgart – Zürich.

#### Projekte des Leitbildes Wirtschaft (nach Priorität):

Ziel: "Wirtschaftsqualität weiter steigern, um Lebensqualität mindestens zu halten"

Projekt: Unternehmerdialog

Projekt: «Kompetenzfelder Wirtschaftsstandort Rottweil»

Projekt: Fonds für Lebensqualität Rottweil

Projekt: Wirtschafts-Club Rottweil («WiV-Rottweil»)

Projekt: «Hochschule Rottweil»

Projekt: Citymanagement «Erlebnis historische Innenstadt»

Projekt: Konnektivität Rottweil – Breitbandlösungen für den Wirtschaftsstandort

Projekt: Runder Tisch «historische Innenstadt»

Projekt: Corporate Health – Gesundheitsmanagement im Unternehmen

Projekt: Ansiedlung eines Einzelhandelsmagnet in der historischen Innenstadt Rottweil

Projekt: Wirtschaftsflächenkonzept mit Potentialanalyse der Rottweiler Wirtschaft

Projekt: Beteiligung am «Cluster Technology Mountains» (TM)

Projekt: Weiterentwicklung INKOM Südwest

Projekt: Mitwirkung in der Fachkräfteallianz Gewinnerregion

Projekt: E-Learning und digitale Lernlösungen

Projekt: Berufskolleg, z.B. Waldorfschule Rottweil

Projekt: Konzeption Stadtmarketing und Entwicklung einer Stadtmarke «Das Besondere mit Biss»

Projekt: Vielfältiges Wohnen in Rottweil

Projekt: Förderkonzept für Familien

Projekt: Wohnen auf Zeit - Serviced Apartments für Unternehmen/Fachkräfte in der Region

Erste Arbeitspakete wurden in einzelnen Projekten bereits ausgeführt. Dazu zählen:

- 1. Wirtschaftsflächenkonzept mit Potentialanalyse der Rottweiler Wirtschaft
- 2. Unternehmerdialog Rottweil
- 3. Projekt Hochschule Rottweil
- 4. Konnektivität Rottweil Breitbandlösungen für den Wirtschaftsstandort

wichtige Maßnahme

Kernmaßnahme (mehr als 6 Nennungen)

(3-5 Nennungen)

Wünschenswert (0-2 Nennungen)

- 5. Ansiedlung eines Einzelhandelsmagneten in der historischen Innenstadt
- 6. Citymanagement "Erlebnis historische Innenstadt"
- 7. Mitwirkung in der Fachkräfteallianz der Gewinnerregion

#### starter 2014

"Unternehmen erleben – Schüler bewegen – Eltern und Lehrer begleiten". Die starter 2014 spielte diesen Dreiklang, in dem sie spannende Arbeitgeber, junge Talent, Eltern und Lehrer zusammenbrachte. Die Leitmesse für Ausbildung in der Region Rottweil, die im vergangenen Jahr von rund 2700 Besuchern erkundet wurde, informierte über Ausbildungsberufe in der Region. Neuerungen zur starter 2014 waren:

- Ergänzung der Website mit Informationen für Eltern und Lehrer, damit die Berufsorientierung gemeinsam mit den Jugendlichen leichter fällt (z.B. Elternbrief).
- starter-Berufsparcours: Nicht nur über Berufe reden, sondern sie ganz praktisch auszuprobieren. Viele Jugendliche können sich unter einer Berufsbezeichnung wenig vorstellen und bewerben sich nicht, obwohl sie vielleicht eine Begabung für den einen oder anderen Beruf haben. Der Berufsparcours bot die Möglichkeit, in einem "Mini-Praktikum" von rund zehn Minuten seine Fähigkeiten auszuprobieren und an 10 Stationen Berufe zu erleben. Mit dabei waren namhafte Unternehmen aus Rottweil und der Region. Der starter-Berufsparcours wurde gemeinsam mit der IHK und der Arbeitsagentur realisiert.
- starter-Elternworkshop: Wie helfe ich meinem Kind bei der Studienund Berufswahl? Was kann ich als Mutter oder Vater dafür tun, damit
  mein Kind den richtigen Beruf auswählt? Diese oder ähnliche Fragen
  bewegen Eltern in der Zeit vor dem Schulabschluss ihrer Kinder. Eltern
  sind die wichtigsten Ansprechpartner ihrer Kinder bei der Berufswahl.
  Beratungsfachkräfte der Arbeitsagentur Rottweil VillingenSchwenningen gaben Antworten auf diese Fragen im Rahmen eines
  Elternworkshops mit anschließendem gemeinsamem Messerundgang.
- starter-Navi: Zur Unterstützung des Berufswahlprozesses entwickelte die Wirtschaftsförderung einen kleinen Leitfaden, der den Jugendlichen bei der Vorbereitung des Besuchs der starter hilft, sie während des Messebesuchs unterstützt und fest hält, wie es anschließend bei der Berufswahl weitergehen kann. Das starter-Navi stand als PDF-Download auf der starter Website zur Verfügung.

- Neukonzeption Sponsoringverträge (Dauer 2 Jahre und Erhöhung des Sponsoringbetrages auf 2.000€). Alle 10 Premiumpartnerschaften konnten verlängert werden.
- Weiterentwickelt wurden die Rundgänge mit den starter-Scouts: Die Scouts waren erneut Auszubildende der Premiumpartner und boten mehr als 400 jungen Besuchern einen gezielten Einblick in die vier Berufswelten der starter 2014: Dienstleistung, Industrie/Handwerk, Verwaltung/Behörden und Pflege/Soziales.



Impressionen von der starter 2014 (1)

Die Wirtschaftsförderung blickt auf ein erfolgreiches Messe-Wochenende zurück. Erneut wurde ein zusätzliches, um 5 Meter verlängertes Messezelt benötigt, um die Nachfrage der Aussteller bedienen und den starter-Berufsparcours unterbringen zu können. Auch das Handwerkerforum in der Stallhalle wurde wieder durch die Kreishandwerkerschaft Rottweil umgesetzt. Auf dem "Markt der Möglichkeiten" präsentierten sich traditionell Netzwerkpartner der Wirtschaftsförderung, u.a. der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft der Region Rottweil oder das Regionalbüro für berufliche Fortbildung. Wie in den Jahren zuvor wurden Aussteller und Besucher befragt und die Premiumpartner in die Weiterentwicklung der starter Ausbildungsmesse einbezogen.

Erstmals war ThyssenKrupp Elevator mit Infos rund um Ausbildungswege im Konzern vertreten. Weitere neue Aussteller waren unter anderem der Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW), Schuler Präzisionstechnik aus Gosheim und Josef Rees Zerspanungstechnik aus Wehingen.



Impressionen von der starter 2014 (2)

Das starter-Forum mit ThyssenKrupp Elevator und Mahle zum Auftakt der Ausbildungsmesse gab den mehr als 160 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Einblicke in das Vorhaben "Testturm", hob die Bedeutung von jungen Talenten für Unternehmen hervor und zeigte neue Wege in der dualen Ausbildung auf.

Im Rahmen der starter 2014 wurde nach 2012 wieder eine JUNIOR-Firma des Leibniz-Gymnasiums Rottweil seitens der Wirtschaftsförderung begleitet. Die JUNIOR-Firma "Area 73" entwickelte eine Rottweil-App für junge Leute. Dabei setzten die Schüler auf eine Kombination von Infos rund um Events, Gastronomie aber auch viel Wissenswertes über Ausbildungsangebote in der Region. In der App enthalten waren auch nützliche Infos rund um die "starter".

#### Frauen und Beruf – Arbeitskreis "Erwerbspartizipation von Frauen erhöhen"

Die Wirtschaftsförderung wirkt neben weiteren Kommunen und Institutionen bei der Fachkräfteallianz der Gewinnerregion Schwarzwald-Baar-Heuberg im 2014 gegründeten Arbeitskreis "Erwerbspartizipation von Frauen erhöhen" mit. Zielgruppen sind Unternehmer, Personalleiter und Führungskräfte auf der einen Seite und Frauen in Erwerbslosigkeit, Teilzeit und Minijobs auf der anderen Seite. In einem ersten Schritt wurden die Hinderungsgründe analysiert, die die Beschäftigung von Frauen erschweren und anschließend konkrete Empfehlungen abgeleitet. Beispielsweise sollen die Kinderbetreuungsmöglichkeiten für alle Landkreise vollständig erfasst werden und auf einer Internetseite kompakt zu finden sein. Hierzu wurde eine Kooperation der Landkreise durch den Arbeitskreis initiiert. Weitere Maßnahmen folgen in 2015.

#### Projektgruppe Stadt Rottweil – ThyssenKrupp

Nach dem Spatenstich im Oktober 2014 hat die Projektgruppe offiziell ihre Arbeit aufgenommen. Hier wird das gute Zusammenspiel auf Augenhöhe von Stadt und ThyssenKrupp während der Planungsphase auf Initiative von Oberbürgermeister Ralf Broß fortgeführt.

Neben einem regelmäßigen Austausch zur Fortentwicklung des Projektes befasst sich die Projektgruppe unter anderem mit Maßnahmen, die zu einer optimalen Verbindung von Stadt und Turm auf unterschiedlichen Handlungsfeldern (z.B. Baustellentourismus, Turmmarketing oder Integration der Besucherplattform in das touristische Angebot Rottweils) in den kommenden Jahren beitragen können.

In der Anfangsphase standen vor allem Lösungen für den Baustellentourismus und das Turmmarketing während der Bauphase im Mittelpunkt. Außerdem wurde die Arbeit in den ersten Monaten durch eine Praktikantin der Wirtschaftsförderung begleitet. Die im Zuge des Praktikums betreute Ba-

chelorarbeit, befasst sich mit einem konzeptionellen Ansatz zur Integration des ThyssenKrupp Testturms mit der höchsten Aussichtsplattform Deutschlands in das Tourismus- und Wirtschaftsleitbild der Stadt Rottweil.

Die Mitglieder der Projektgruppe in 2014:

Nicola Dangerfield, ThyssenKrupp Alfons Bürk, ThyssenKrupp Peter Osterstock, ThyssenKrupp Micheal Ridder, ThyssenKrupp Hardy Stimmer, ThyssenKrupp Ulrich Döbereiner, Stadt Rottweil Tobias Hermann, Stadt Rottweil Lothar Huber, Stadt Rottweil André Lomsky, Stadt Rottweil

Neben diesen Vertretern von Stadt und Unternehmen ist die Projektgruppe offen für weitere Akteure wie z.B. den GHV oder die IHK.

#### 1.3 Standortmarketing und Stadtmarketing

#### Innenstadtmarketing

Im Rahmen des Innenstadtmarketings unterstützte und beriet die Wirtschaftsförderung den Gewerbe- und Handelsverein Rottweil e.V. (GHV) bei der attraktiven Bespielung der historischen Innenstadt und der Vermarktung des Einkaufsstandorts Rottweil. Im Jahr 2014 lagen die Schwerpunkte bei folgenden Aktivitäten:

- Einzelgespräche mit innerstädtischen Händlern zur Standortentwicklung (z.B. Einzelhandelskonzept)
- Einbindung der Wirtschaftsförderung als Experte aus der Region zum Thema Handel und Mitwirkung als "Stimme der Kommune" bei der neuen Handelsbroschüre der IHK (Experteninterview)



Handelsbroschüre "Regional denken, lokal handeln" (IHK 2014, S. 30) Mit welchen Problemen hat der Einzelhandel speziell in Rottweil zu kämpfen?

Die strukturellen Defizite der historischen Innenstadt stellen den Einzelhandel vor große Herausforderungen: Die oftmals fehlende Barrierefreiheit, zu kleine beziehungsweise verwinkelte Ladenlokale und wenig Schaufensterfläche sind Wettbewerbsnachteile, je nach Sortiment mal mehr und mal weniger. Eine weitere Herausforderung stellt der Denkmalschutz

Blick auf die Service- und Kundenbindungsmaßnahmen umdenken, um sich im Wettbewerb mit anderen Kommunen und dem virtuellen Standort "E-Commerce" abzuheben. Denn die Kunden verändern sich, entwickeln neue und sehr unterschiedliche Vorlieben, stellen andere, höhere Anforderungen an die Einkaufsorte ihrer Wahl und sind heutzutage besser informiert. Neben kooperativer Kundenbindung können die Akteure verstärkt auf Servicequalität und auch auf das Inter-

 Gestaltung einer neuen Anzeige anlässlich der langen Einkaufsnacht in der Vorweihnachtszeit und eines dazugehörigen "Wir sind dabei"- Plakates → Impuls des Stadtmarketings die Idee "Stadt der Türme" und Weihnachtszeit/Weihnachtsmarkt zusammenzudenken (s.a. Anzeige Winterzauber bei "Stadt der Türme", S. 18).



Stadtmarketing Rottweil (NRWZ 11/2014)

- Finanzielle Unterstützung der GHV-Geschäftsstelle und von Anzeigenkampagnen bei Sonderaktionen wie z.B. dem verkaufsoffenen Sonntag und der langen Einkaufsnacht
- Die Wirtschaftsförderung setzte erfolgreich den Jour Fixe "Innenstadtmarketing" fort, an dem der GHV und die Aktionsgruppe "Aktiv für Rottweil" mitwirken.
- Beratung und Unterstützung bei Projekten wie dem z.B. Spieletag "Rottweil spielt" oder italienischer Markt
- 3. Rottweiler Volksbanklauf: Unterstützung mittels Gewinnen und einem Empfehlungsschreiben an Rottweiler Unternehmen zum Zwecke der Teilnahme
- Veranstaltung "Besprechung Einzelhandel" (11/2014) mit Gemeinderäten, Stadtverwaltung und dem GHV mit einem Vortrag "Fit für die Zukunft Ausrichtung für den Kunden von Morgen" von Barbara Sand, Referentin Standortpolitik/Handel, IHK und Informationen zu aktuellen Entwicklungen im GHV
- Gemeinsame Aktionen wie z.B. zur Weihnachtszeit durch zusätzliche geschmückte Weihnachtsbäume auf der Hochbrücktorstraße und unteren Hauptstraße (Teilfinanzierung der Bäume, Auf- und Abbau)

#### Stadtmarketing

#### Stadt der Türme

Im Stadtmarketing wirft der Testturms seinen Schatten voraus. Seit September 2014 bereitet die Stabstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing das

Thema "Stadt der Türme" auf, um die Öffentlichkeit durch visuelle Kommunikation für die Verbindung von Tradition und Innovation während der Bauphase des Testturms in Rottweil und darüber hinaus zu sensibilisieren. Mit dieser Konzeption der Wirtschaftsförderung wird die älteste Stadt Baden-Württembergs als eine dem Neuen aufgeschlossene Stadt sichtbar, die am Puls der Zeit ist.

Zu den ersten Ergebnissen im vergangenen Jahr gehören:

- Die Anzeigenserie "Am Puls der Zeit" (Schwarzwälder Bote 10/14, NRWZ 11/14, Econo 11/14 und Programm Winterzauber 11/14)
- Postenkartenserie "Rottweiler Türme"
- Visualisierung Innovationsachse Stuttgart-Zürich, mit Rottweil in der Mitte (Standortporträt Gewinnerregion, Econo 11/2014)
- Kunstdruck "Tradition trifft Innovation" (Geschenk der Stadt Rottweil an ThyssenKrupp, Grundsteinlegung Testturm 12/14), Weiterentwicklung zum Plakat in verändertem Design







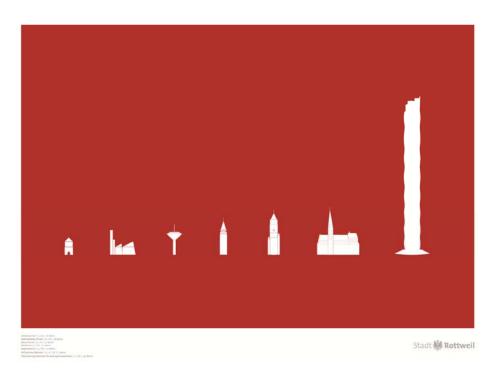




Die kreative Leitidee "Stadt der Türme" war Ende 2014 zugleich visueller Anknüpfungspunkt, für die Komponenten (u.a. Give-aways, Infobox und - kubus) des für Frühjahr 2015 gemeinsam mit ThyssenKrupp geplanten Baustellentourismus.



Postkartenserie "Stadt der Türme"



Kunstdruck "Tradition trifft Innovation"

#### **Kunstprojekt Nell-Breuning-Schule**

21 Schülerinnen und Schüler, die im Sommer 2014 an der Nell-Breuning-Schule das Abitur ablegten, haben sich innerhalb ihres Kunstunterrichts mit dem geplanten Turmprojekt von ThyssenKrupp beschäftigt. Gefordert waren ästhetische Lösungen in Form von Modellen im Maßstab 1:250, die auch Visionäres im Fokus behalten sollten. Die Wirtschaftsförderung und das Kulturamt der Stadt unterstützen das Projekt, ThyssenKrupp stiftete Sach- und Geldpreise. Die Ideen und Entwürfe wurden in den Monaten April und Mai im Alten Rathaus ausgestellt.



Gutschein für die teilnehmenden Jugendlichen

#### Jour fixe Stadtmarketing

Gemeinsam mit den Kollegen des Kulturamtes und der Abteilung Tourismus wurde der interne Jour fixe Stadtmarketing (einmal pro Monat) fortgesetzt mit dem Ziel, die einzelne Marketingmaßnahmen aufeinander abzustimmen und sich zu aktuellen Entwicklungen sowie geplanten Aktionen auszutauschen.

#### **Standortmarketing**

Das Marketing für den Standort ist ein weiteres Aufgabenfeld der Stabstelle und zielt vor allem auf die Stärkung der Position des Standortes Rottweil im Städtewettbewerb um Investitionen, Unternehmen und Talente.

Im Leitbild Wirtschaft wurden zentrale Projekte definiert, um existierende und zu entwickelnde Stärken (Kompetenzfelder) mit einer professionellen Standortkommunikation zu verbinden, die Unternehmen und Fachkräfte von der Wirtschafts- und Lebensqualität Rottweils überzeugen.

Mit eigenen Publikationen, Beiträgen in der Presse und durch die Teilnahme an Veranstaltungen setzte sich die Wirtschaftsförderung für eine positive Wahrnehmung Rottweils ein. Zu den Marketingaktivitäten gehörten beispielsweise:

- Anzeigenserie "Am Puls der Zeit" (geschaltet im Schwarzwälder Boten 09/2014, Unternehmensbroschüre August Müller GmbH (10/2014), Econo 11/2014, NRWZ 11/2014, Programm Winterzauber 11/2014)
- 12 Anzeigen zur starter Ausbildungsmesse (Schwarzwälder Bote/Jobbote 05-06/2014)
- PR-Berichte zur starter-Ausbildungsmesse im Jobboten (Sonderbeilage des Schwarzwälder Boten zur starter, 07/2014) und im Lehrstellenatlas der IHK (04/2014)
- Für die englischsprachige Imagebroschüre der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg steuerte das Stadtmarketing eine auf das Motiv "Stadt der Türme" ausgerichtete Anzeige bei (12/14):

20

Focus on the extraordinary

+49(0) 741 494-239 . wifee@rotty

Stadt **Rottweil** 

- Im Standortporträt der Gewinnerregion im Wirtschaftsmagazin Econo (11/2014) konnte die Wirtschaftsförderung Rottweil als kommunale Stimme einbringen. Zudem gelang es, eine Visualisierung der Innovationsachse Stuttgart-Zürich mit Rottweil in der Mitte als Blickfang im Titel zu platzieren (vgl. Stadt der Türme, S. 17)
- Kooperationspartner und Aussteller beim 2. wib-Kongress im Hofersaal der Kreissparkasse Rottweil (09/2014)

Für das Jahr 2015 werden die Medien des Standortmarketings um eine Standortbroschüre (print/digital) und einen Standortflyer ergänzt.

#### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

• 30 Pressemeldungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Medienreferenten sowie Fachabteilungen versandt und führten zu zahlreichen Berichten in lokalen, regionalen und überregionalen Medien

#	Pressemitteilung	Datum
1	Aufzugstestturm: Tiefenbohrungen bestätigen Tragfähigkeit ThyssenKrupp erwirbt Baugrundstück/Gemeinderat über aktuellen Stand informiert	30.01.2014
2	Test-Turm: Stadtverwaltung nimmt zu FDP-Antrag Stellung	13.02.2014
3	Gemeinderat beschließt neues Einzelhandelskonzept Städtebauliches Entwicklungskonzept soll Entwicklung im Handel steuern	20.02.2014
4	IHK berät Existenzgründer und Unternehmer aus Rottweil Angebot der Industrie- und Handelskammer/Anmeldung bis Mittwoch möglich	28.03.2014
5	Pressekonferenz Testturm ThyssenKrupp Elevator in Rottweil (11.4.)	02.04.2014
6	Architekt stellt seinen Turmentwurf den Bürgern vor Versammlung am Freitag, 11. April, ab 19 Uhr im Sonnensaal des "Kapuziners"	03.04.2014
7	Schüler entwerfen eigene Modelle zum Testturm von ThyssenKrupp Nell-Breuning-Schule stellt Entwürfe im Alten Rathaus aus/Eröffnung am 10. April	03.04.2014
8	Schüler begeistern mit ihren Turm-Ideen Projekt im Rahmen des Kunstunterrichts an der Nell-Breuning-Schule	10.04.2014
9	Helmut Jahn entwirft Testturm ThyssenKrupp präsentiert Architektur auf Pressekonferenz	11.04.2014
10	Neues Wirtschaftsleitbild vorgestellt Gemeinderat einstimmig für Konzeption/fünf Handlungsfelder	27.05.2014
11	Business Breakfast am 4. Juni in Rottweil	28.05.2014
12	"Starter-Messe" 2014 mit einigen spannenden Neuheiten Ausbildungsmesse der Stadt Rottweil frühzeitig ausgebucht/über 90 Aussteller	04.06.2014
13	"Starter-Messe" bietet Orientierung für Schüler, Eltern und Lehrer Zahlreiche neue Info-Angebote: Elternworkshop, Berufsparcours & "Starter-Navi"	25.06.2014
14	Berufswahl: Jetzt heißt's durchstarten! Ausbildungsmesse "starter" bietet zahlreiche Infos zur Berufsorientierung	01.07.2014
15	"starter"-Forum mit ThyssenKrupp Elevator und Mahle Auftakt zur Rottweiler Ausbildungsmesse mit über 90 Ausstellern	04.07.2014

#	Pressemitteilung	Datum
16	Ausbildungsmesse "starter" eröffnet Über 90 Aussteller präsentieren am Freitag und Samstag Infos zur Be- rufswahl	04.07.2014
17	Positive Bilanz der Ausbildungsmesse "starter" Neuheiten kommen gut an – starkes Interesse von Eltern und Kindern	07.07.2014
18	Testturm: Rat beschließt Offenlage Änderung des Bebauungsplans im Industriegebiet "Berner Feld" angestrebt	10.07.2014
19	EINLADUNG zum 2. Frühaufsteher-Wirtschaftsgespräch (18.7.)	17.07.2014
20	ThyssenKrupp will in der Region hoch hinaus	18.07.2014
21	Informationsveranstaltung zum ThyssenKrupp-Turm in Rottweil: Regionale Wirtschaft soll sich beim Bau beteiligen – Region hat sich den Turm hart erarbeitet	30.07.2014
22	Gemeinderat stimmt für städtebaulichen Vertrag	18.09.2014
23	Testturm: Städtebaulicher Vertrag unterzeichnet Beschluss des Gemeinderats zum Bebauungsplan im Oktober - Teilbaufreigabe erteilt	18.09.2014
24	Erster Spatenstich: Bau des Testturms in Rottweil gestartet Gemeinderat beschließt Satzung des Bebauungsplans. Fertigstellung für Ende 2016 erwartet.	02.10.2014
25	Baustelle Testturm Berner Feld	08.10.2014
26	IHK berät Existenzgründer und Unternehmer aus Rottweil Angebot der Industrie- und Handelskammer/Anmeldung bis Mittwoch möglich	13.10.2014
27	C&A-Filiale Rottweil spendet 2.000 Euro an Kindergarten Altstadt Bundesweit gehen mehr als 1 Million Euro an soziale und karitative Einrichtungen	25.11.2014
28	Rottweiler Geschäftsleute schmücken Weihnachtsbäume	27.11.2014
29	Wünsche für Testturm Grundstein steht derzeit im Alten Rathaus	08.12.2014
30	<b>Feierliche Grundsteinlegung:</b> Startschuss für den Bau des Testturms in Rottweil	16.12.2014

#### 1.4 Unternehmensservice

#### Existenzgründungsberatung

Mit Blick auf Existenzgründungen führte die städtische Wirtschaftsförderung Erstberatungen durch und fungierte als Verwaltungslotse (RAL-Serviceversprechen). Der Schwerpunkt lag im Handel und Dienstleistungssektor. Bei der Beratung arbeitet die Stabstelle eng mit den zuständigen Kammern und Verbänden zusammen.

Die Wirtschaftsförderung nutzt für die Beratung von Existenzgründern das Informationsmaterial der Kammern, die aktuellen Informationen der L-Bank und des Existenzgründerportals "www.existenzgruender.de" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Je nach Vorbereitungsstand des Existenzgründers steht am Ende einer Beratungssitzung ein einzelfallspezifisches Beratungsergebnis, das bis zu einer ToDo-Liste reicht, die vom Unternehmer bzw. Gründer Punkt für Punkt erledigt werden kann. Im Allgemei-

nen erhält die Person wichtige Kontaktdaten weiterer Ansprechpartner in der Gewinnerregion und für sein Gründungsvorhaben relevante Informationen.

Wie schon 2013 verzeichnete die Wirtschaftsförderung im Jahr 2014 konjunkturell bedingt eine geringe Anfrage von Existenzgründern. Insgesamt wurden von Seiten der Stadt vier Vorhaben im Bereich Dienstleistung, Handel und Gastronomie begleitet, von denen bisher keines realisiert wurde.

#### IHK-Existenzgründerberatung vor Ort

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg veranstaltete gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung zwei zentrale Beratungssprechtage für Existenzgründer am 3. April und 16. Oktober 2014 in Rottweil. Im Mittelpunkt standen bei den individuellen Beratungen im Neuen Rathaus insbesondere die Beantwortung betriebswirtschaftlicher und juristischer Fragen wie z.B. zur Unternehmensform oder zum Businessplan.

#### Unternehmensansiedlungen – Investorenbetreuung

Bei der Ansiedlung neuer Unternehmen oder der Betreuung von Investoren hat die Wirtschaftsförderung im vergangenen Jahr verschiedene Firmen beraten und in ihrer Funktion als Verwaltungslotse bei Kontakten zu Fachämtern unterstützt. Im Jahr 2014 gingen 66 Anfragen bei der Wirtschaftsförderung ein. Eine Analyse der Anfragen ist der Anlage zu entnehmen (s. Anlage Daten zum Wirtschaftsstandort Rottweil, S. 4).

#### 1.5 Städtische Projekte

Die Stabstelle Wirtschaftsförderung war 2014 an folgenden städtischen Projekten beteiligt:

- Bauvorhaben Nägelesgraben
- Stadtinformationssystem
- Wirtschaftsflächenkonzept
- Ansiedlung Testturm f
   ür Aufzugsinnovationen von ThyssenKrupp

#### 1.6 Netzwerkpartner

Von der Stärkung des Standorts durch die Netzwerkarbeit der Wirtschaftsförderung profitieren mittelfristig sowohl Bestandsfirmen als auch ansiedlungsinteressierte Unternehmen. Die städtische Wirtschaftsförderung ist Mitglied bei bzw. Kooperationspartner von folgenden Institutionen:

- Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg (Existenzgründer- und Unternehmensberatung, Vorbereitung zu Kooperationen bei Projekten zur Standortentwicklung, Veranstaltungspartner)
- Wirtschaftsfördergesellschaft-Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH (Mitglied im Competence Board und stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat)
- IN•KOM Südwest (Teilnahme an den Sitzungen des Interkommunalen Zweckverbandes und Vermarktung der Flächen)
- Agentur f
   ür Arbeit (Kooperationspartner)
- Handwerkskammer Konstanz (Existenzgründerberatung und Unternehmensnachfolge)
- Innovationsagentur Rottweil e.V. (Mitglied und Unterstützung bei der Weiterentwicklung)
- Arbeitskreis Schule Wirtschaft Region Rottweil e.V. (Mitglied im Lenkungskreis)
- Baden-Württemberg International (Zusammenarbeit bei der Unternehmensansiedlung)
- Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung des Städtetages Baden-Württemberg (Wissenstransfer)

#### 2. Daten zum Wirtschaftsstandort Rottweil

Haushaltsvolumen Plan 2014: 57,4 Mio. €

6.287 Beschäftigte im Dienstleistungsbereich

Arbeitslosenzahl Ø 2014: 53/

2.518 Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen

Akademikerquote: 7,9%

12.233 Beschäftigte

# 1.748 Unternehmen

617 Betriebe mit MA

5.222 Auspendler (2014)

8.280 Einpendler (2014)

Einwohner Stadt Rottweil:

24.450 (Stand 2014)

# 2.803 Beschäftigte

im verarbeitenden Gewerbe

184 Mio. € Umsatz im Einzelhandel (2012)

Kreditschuldenstand (31.12.2014): 0 €

Auf der Grundlage von Veröffentlichungen des statistischen Landesamtes, der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, der Creditreform, der Arbeitsagentur Rottweil – Villingen-Schwenningen und städtischer Erhebungen hat die Wirtschaftsförderung Daten zum Wirtschaftsstandort Rottweil fortgeschrieben (s. Anlage).

### 3. Umsetzungsstand Strategiepapier 2014

## Übersicht der Aufgabenfelder mit dazugehörigen Maßnahmen

1 Aufgabenfeld Bestandsentwicklung	Status
Maßnahme "Beirat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing"	✓
Maßnahme "Einführung des RAL-Gütezeichens"	✓
Maßnahme "Unternehmerdialog"	✓
Maßnahme "Unternehmerforum"	✓
Maßnahme "Wirtschaftsgespräch Rottweil"	✓
Maßnahme "Einführung eines Wirtschaftspreises der Stadt Rottweil"	zurückgestellt
2 Aufgabenfeld Standortmarketing	
Maßnahme "Flächenmarketingmaßnahmen im In- und Ausland"	✓
Maßnahme "Konzertierte und mehrsprachige Marketingaktivitäten"	zurückgestellt
Maßnahme "Aufbereitung der Standortfaktoren"	✓
Maßnahme "Materialien zur Standortwerbung"	✓
Maßnahme "Nutzung Informations- und Kommunikationsmittel"	✓
Maßnahme "Konzept für Innenstadtmarketing"	in Vorbereitung
3 Aufgabenfeld Ansiedlung neuer Unternehmen	
Maßnahme "Mitwirkung interkommunalen Gewerbeflächenpool"	✓ (nicht realisiert)
Maßnahme "Vernetzung mit Akteuren in Baden-Württemberg"	✓
4 Aufgabenfeld Standortentwicklung und Flächenmanagement	
Maßnahme "Entwicklung eines Leitbildes Wirtschaftsstandort"	✓
Maßnahme "Weiterentwicklung InnovationsAgentur Rottweil e.V."	zurückgestellt
Maßnahme "Projektbezogene Mitarbeit bei Stadtentwicklung"	✓
Maßnahme "Positionierung Rottweils sichern + Profil weiter schärfen"	✓
Maßnahme "Entwicklung Stadtmarketingkonzept mit Dachmarke"	in Vorbereitung
5 Aufgabenfeld Fachkräftesicherung	
Maßnahme "Weiterentwicklung der Ausbildungsmesse starter"	✓
Maßnahme "Profilierung des Arbeitskreises SchuleWirtschaft"	✓
Maßnahme "Vereinbarkeit von Familie und Beruf"	zurückgestellt
Maßnahme "Mitwirkung bei regionalen Fachkräfteinitiativen"	✓
Maßnahme "Mitwirkung Steinbeis-Netzwerk Treffpunkt Wirtschaft"	✓

#### 4. Ausblick

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Wirtschaftsförderung wird 2015 weiter auf der Bestands- und Standortentwicklung liegen. Zentral für die Weiterentwicklung des Standorts Rottweil sind die Projekte in den Handlungsfeldern "Wirtschaft", "Kooperation", "Attraktion", "Wohnen" und "Neues Lernen" des Leitbildes Wirtschaft. Die begonnenen Projekte gilt es konsequent fortzusetzen.

In der 1. Jahreshälfte 2015 werden das Wirtschaftsflächenkonzept und die Breitbandstrategie fertiggestellt. In deren Folge stehen entscheidende Weichenstellungen zur Zukunftsfähigkeit des Standorts Rottweil an. Auch die Projektgruppe Stadt Rottweil – ThyssenKrupp wird sich der Zukunft annehmen, genauer gesagt der Zeit nach der Eröffnung des Testturmes für Aufzugsinnovationen. Hier stehen vor allem die Verbindungschancen zwischen Testturm und Stadt im Fokus. Dazu werden insbesondere für die historische Innenstadt im Zusammenwirken mit dem Sanierungsgebiet Stadtmitte u.a. die Schaffung zukunftsfähiger Einzelhandelsflächen, der Startschuss für eine Leerstandoffensive und ein gemeinsam mit der IHK und dem Gewerbe- und Handelsverein aufgelegtes Projekt "Fit für den Turm" einen wichtigen Beitrag leisten.

Für die 2. Jahreshälfte steht der von 2014 auf 2015 verschobene Start des "Stadtmarkenprozesses" an. Dabei wird es auch um Schnittstellen zum Marketingkonzept für Testturm und Aussichtsplattform gehen, das für die Projektgruppe ein wesentliches Anliegen sein wird. Ferner kann die Idee der "Rottweil Card" sinnvolle Synergien eröffnen. Damit kommt der Identifikation mit dem Wirtschaftsstandort, der Stadt Rottweil als Ganzes, eine große Bedeutung zu. Ein Wirtschaftsstandort im ländlichen Raum entwickelt sich nicht allein durch Clusterstrategien und neue Gewerbegebiete. Heute ist unternehmerischer Erfolg eng mit dem Lebensgefühl, der Stadtidentität und einem positiven Image verknüpft.

Infolge der unterschiedlichen Tätigkeiten und Projekten der Wirtschaftsförderung soll Rottweil an Profil gewinnen und zur erfolgreichen Marke im Zeitgeist werden, die stets offen für die Zukunft bleibt.